

## Zur Geschichte der sächsischen Herpetologie

### Der Bezirksfachausschuss Feldherpetologie und der Beginn der herpetologischen Kartierung im ehemaligen Bezirk Karl-Marx-Stadt\*

Thomas Brockhaus

Mit seinem Aufsatz „Kriechtiere und Lurche – Stiefkinder des Naturschutzes“ (SCHIEMENZ 1976) initiierte Dr. Hans Schiemenz ganz offiziell im Rahmen der Naturschutzarbeit die Erfassung der heimische Herpetofauna in der DDR als Voraussetzung für deren Schutz. Doch bereits im Jahr 1972 gründete sich im damaligen Bezirk Leipzig eine „Bezirksarbeitsgruppe zum Schutz einheimischer Amphibien und Reptilien“ unter Leitung des Oberforstmeisters Klaus Handke. Zentrales Ziel war die Bestandserfassung der heimischen Lurch- und Kriechtierarten. Immerhin sollte es dann noch 10 Jahre dauern, bis sich auch im damaligen Bezirk Karl-Marx-Stadt vergleichbare Aktivitäten entwickelten. Den endgültigen Anstoß gab die II. Zentrale Tagung für Feldherpetologie im Jahr 1982 in Berlin, nunmehr schon unter der Ägide der neu gegründeten Gesellschaft für Natur und Umwelt. Hier nahm auch eine 16köpfige Gruppe aus dem Bezirk Karl-Marx-Stadt teil (territorial in etwa vergleichbar mit dem ehemaligen Regierungsbezirk Chemnitz). Im Anschluss daran bildete sich ein erstes bezirksweites Leitungsgremium, bestehend aus Willy Mager, der die Kartierung übernahm, sowie Frau Dr. Elisabeth Kittlaus und Peter-Frank Dippold. Es wurde ein Meldesystem eingerichtet, in dem ehrenamtliche Kartierer ihre jährlichen Beobachtungen in vorgegebenen Erfassungsbögen eintrugen und diese an Willy Mager weitergaben. Die so gesammelten Daten gingen in die Herpetologische Zentralkartei „HZK“ ein, die von Hans Schiemenz geführt wurde. Etwa 1985 wurde der Bezirksfachausschuss Feldherpetologie (BFA) für den Bezirk Karl-Marx-Stadt gegründet (schriftliche Unterlagen hierfür liegen mir nicht vor) und die Leitung der Kartierung von Peter Hoffmann übernommen. Im Jahr 1988 gab es den letzten Wechsel vor der politischen Wende. Volkmar Kuschka übernahm die Leitung des BFA (jetzt Bezirksfachausschuss für Feldherpetologie / Ichthyofaunistik) und der Autor führte als sein Stellvertreter noch für eine kurze Zeit die Kartierungsunterlagen. Es sollte nur noch ein Jahr für die routinemäßige Kartierung verbleiben. Die politische Wende machte nach 1989 erst einmal für einige Jahre eine systematische herpetologische Kartierungsarbeit unmöglich. So spiegelt der im Jahr 1994 bei Natur & Text erschienene „Verbreitungsatlas der

Amphibien und Reptilien Ostdeutschlands“ (SCHIEMENZ & GÜNTHER 1994) letztlich genau diesen Kenntnisstand bis zum Jahr 1989 wider.

Satz #	ART	ANZAHL	FUNDORT	NORTSCH	MTBNR	DATUM	JR	HABITATNR	BEMERKUNG	NAME
1	Blaich	1	Querenbaachtalsp	Stollber	5242/4	24.08.	87	2.12.2.	am Wegrand	Schoenfeld
2	Blaich	1	FND Rehwiese	Thalheim	5242/4	19.04.	87	2.12.2.	Schwanz abgeworfen	Dr. Brunner
3	Blaich	1	im Grundstueck	Brunlos	5342/2		87	2.6.	wiederholt beobacht.	J.Noetzel
4	Bm	1/1	Wollgrasteich	Beutha	5342/1	26.04.	87	1.2.4.		Schoenfeld
5	Bm	3/1	Feuerloeschteich	Oberdorf	5342/1	26.04.	87	1.2.4.		Schoenfeld
6	Bm	1	Hammerteich	Thalheim	5343/1	15.05.	87	1.2.4.		Dr. Brunner
7	Bm	3/1	Bad	Oberdorf	5342/1	25.04.	87	1.2.4.		Schoenfeld
8	Bm	2/1	Kaufmannsteich	Oberdorf	5342/1	25.04.	87	1.2.4.		Schoenfeld
9	Bm	2/1	Waldear. Waldtei	Oelsnitz	5242/2	16.04.	87	1.2.4.		Schoenfeld
10	Bm	35	Waldbad	Neuwiese	5242/3	26.04.	87	1.2.4.	am 3.7. noch 1 Weib.	Schoenfeld
11	Bm	1	Gartenanl. Schef	Niederw.	6242/3	28.03.	87	2.6.	15.4.-9.5. laufend	Schoenfeld
12	Bm	2/1	oberer Teich	Oberdorf	5342/1	24.04.	87	1.2.4.	unter Laub Winterqu.	Schoenfeld
13	Bm	1	Ufer der Zwoen.	Thalheim	5343/1	11.04.	87	1.1.2.		Schoenfeld
14	Ekr	1	Flickerteiche	Mittelfd	5342/2	07.04.	87	1.2.4.	tot	Dr. Brunner
15	Ekr	28	Teiche a. Pappel	Beutha	5342/1	20.04.	87	1.2.4.	Maennchen	Schoenfeld
16	Ekr	2	Beuthenbach Mtl	Beutha	5342/1	01.05.	87	1.1.1.	viele Laichschnuere	Schoenfeld
17	Ekr	35	Wadesr. Waldteich	Oelsnitz	5242/3	18.04.	87	1.2.4.	ruhende Maen.	Schoenfeld
18	Ekr	3	kl. Hoehlteich	Neuwiese	5242/3	23.04.	87	1.2.4.	2 Beobachtungen	Schoenfeld
19	Ekr	74	Hoehlteich	Oelsnitz	5242/3	16.04.	87	1.2.4.	28w. > 23000 Quappen	Schoenfeld
20	Ekr	432	Waldbad	Neuwiese	5242/3	18.04.	87	1.2.4.	100000 Quappen 10.5.	Schoenfeld

Satz #	ART	ANZAHL	FUNDORT	NORTSCH	MTBNR	DATUM	JR	HABITATNR	BEMERKUNG	NAME
21	Ekr	30	Beuthenteich	Beutha	5342/1	26.04.	87	1.2.4.	13 Laichschnuere	Schoenfeld
22	Ekr	19	Muehlteich	Neuwiese	5242/3	18.04.	87	1.2.4.	wiederh. boob.	Schoenfeld
23	Ekr	9,1	Hochsteinteiche	Thierfel	5342/1	19.04.	87	1.2.4.		Schoenfeld
24	Ekr	1	Kaufmannsteiche	Neuwiese	5242/3	23.04.	87	1.2.4.	verpa.m.Tefr	Schoenfeld
25	Ekr	7	Feuerloeschteich	Oberdorf	5342/1	24.04.	87	1.2.4.		Schoenfeld
26	Ekr	4	Wasserschlaucht	Oberdorf	5342/1	24.04.	87	1.2.4.	Laichschnuere	Schoenfeld
27	Em	1/1	Hammerteich	Thalheim	5343/1	30.06.	87	1.2.4.		Dr. Brunner
28	Grfr	25	Muldенаue	Hartenst	5342/1	18.04.	87	2.1.2.2.	200 Laichballen	Schoenfeld
29	Grfr	3	Fuerstenteich	Mittelfd	5342/2	25.05.	87	1.2.4.	juv.	Schoenfeld
30	Grfr	1	Fickerteich	Mittelfd	5342/2	28.04.	87	1.2.4.	juv.	Schoenfeld
31	Grfr	5	Meters Teich	Oberdorf	5342/1	24.04.	87	1.2.4.		Schoenfeld
32	Grfr	10	Baeh	Oberdorf	5342/1	24.04.	87	1.2.4.	5 Laichballen	Schoenfeld
33	Grfr	2	oberer Teich	Oberdorf	5342/1	24.04.	87	1.2.4.		Schoenfeld
34	Grfr	3	Wollgrasteich	Beutha	5342/1	26.04.	87	1.2.4.		Schoenfeld
35	Grfr	10	Hochsteinteiche	Thierfel	5342/1	19.04.	87	1.2.4.	5 Laichballen	Schoenfeld
36	Grfr	140	Porellenteiche	Neuwiese	5242/3	19.04.	87	1.2.4.	ca. 1000 Quappen 1.5.	Schoenfeld
37	Grfr	80	Beuthenteich	Beutha	5342/1	06.04.	87	1.2.4.	30.4. 1000 Quappen	Schoenfeld
38	Grfr	3/1	FND Rehwiese	Thalheim	5242/4	19.04.	87	1.2.7.2.	7 Laichballen	Dr. Brunner
39	Grfr	1	Waldschloesseche	Brunlos	5342/2		87	2.6.	gleichbl. guter Best.	J.Noetzel
40	Grfa	100	Waldesruh W-tei	Oelsnitz	5242/3	18.04.	87	1.2.4.	gepaart, 15 Laichballen	Schoenfeld

Abb. 1: Erfassungsbogen von Jörg Schönfelder aus dem Jahr 1987. Es war der erste und blieb der einzige Datenbogen, der mit EDV-Technik bearbeitet war.

Nur wenige Informationen gingen zu Beginn der 1980er Jahre in die Bezirkskartierung ein. Erst nachdem ab 1985 regelmäßige Bezirkstagungen stattfanden und im Jahr 1986 die 3. Zentrale Tagung für Feldherpetologie der DDR in Zwickau stattfand, kam es zu einer sprunghaften Erhöhung der Fundmeldungen. Der Autor selbst, damals noch jung an Jahren, war durch die Zwickauer Tagung so motiviert, dass er am Ende des Jahres 1986 170 Fundangaben zur Meldung brachte. Insgesamt kam es zu einem Aufschwung der Meldetätigkeit bis zum



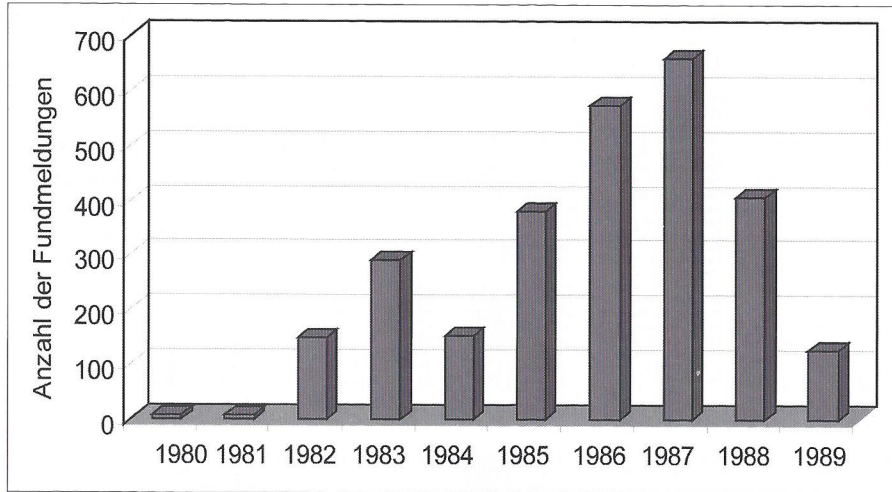


Abb. 2: Meldetätigkeit der Feldherpetologen im Bezirk Karl-Marx-Stadt zwischen 1980 und 1989

Jahr 1987. Daran waren im Bezirk weit mehr als 100 Personen beteiligt! Doch bereits 1988 ließen die Aktivitäten mit insgesamt 406 Fundmeldungen (gegenüber 660 im Jahr 1987) spürbar nach und 1989 gingen nur noch wenige Meldungen ein. Doch war damit ein erster und sehr wichtiger Schritt für die Erfassung der Lurche und Kriechtiere in Südwestsachsen getan. Immerhin konnten in diesen Jahren 2751 Fundangaben für die damals 15 aus dem Bezirk Karl-Marx-Stadt bekannten Amphibienarten (der Springfrosch wurde erst später im Bezirk nachgewiesen) und die sechs Reptilienarten zusammengetragen werden. Sie bildeten den Grundstock für die in den 1990er Jahren begonnenen mit EDV-Technik unterstützten Kartierungen in Sachsen.

### Dank

Ich danke Herrn Willi Mager für seine freundliche Unterstützung mit Informationen, Kartierungslisten und Fotos.

\* Dieser Artikel ist all Jenen gewidmet, die in den 1980er Jahren ehrenamtlich und ohne Entgelt Daten über die Vorkommen heimischer Amphibien und Reptilien sammelten, einzig mit dem Ziel, etwas zum Schutz dieser Tiere beizutragen.



Abb. 3 / 4: Arbeitseinsatz und herpetologisches Seminar im FND Serpentinsteinhalden Ansprung und Exkursion im FND Lippmansteinruch (ehemaliger Kreis Marienberg). Zu sehen sind u.a. Frau Dr. Kittlaus, Willi Mager, Nikolaus Schaller, Rudi Arnold, Peter Frank Dippold  
Fotos: Klaus Zapf

## Literatur

- SCHIEMENZ, H. (1976): Kriechtiere und Lurche – Stiefkinder des Naturschutzes. Ein Aufruf zur Mitarbeit. Naturschutzarbeit und naturkundliche Heimatforschung in Sachsen 18: 42-44.
- SCHIEMENZ, H. & R. GÜNTHER (1994): Verbreitungsatlas der Amphibien und Reptilien Ostdeutschlands (Gebiet der ehemaligen DDR). Natur & Text. Rangsdorf.

## Kartierinnen und Kartierer im Bezirk Karl-Marx-Stadt zwischen 1980 und 1989

Albers, B.; Arnold, A.; Arnold, R.; Beck; Becker, J.; Berger, H.; Biedermann, S.; Bitterlich, J.; Börner, J.; Brockhaus, T.; Brunner, J.; Brunner, R.; Buschmann, J.; Büttner; Dick, W.; Dippold, P.-F.; Doss, G.; Ebert; Einkenel, D.; Emmrich, R.; Fischer, A.; Francke, R.; Fröhlich, G.; Füßlein, K.-P.; Glaser, E.; Gedeon, K.; Gerstner, M.; Geuthner; Gläß, M.; Günther, A.; Gürgens; Hallfarth, T.; Hastedt, M.; Häßler, K.; Haupt; Heberer, E.; Heinig, W.; Hennig, M.; Hirsch, F.; Hofmann, N.; Hofmann, P.; Höhne, F.; Hörder, G.; Hörder, M.; Hübl, J.; Hunger, H.; Jäger, P.; Jeßen, I.; Jeßen, S.; Kittlaus, E.; Köhler, W., M.; Küchler, W.; Kühn P.; Künzel, M.; Lauckner, M.; Lehnert, M.; Leichsenring, C.; Liebsch, H.; Liebsch, W.; Mager, W.; Mainer W.; Martin, R.; Mehnert, T.; Meißner; Melzer, H.; Meusel, W.; Meyer, H.; Molch, M.; Mühe, C.; Müller; Neubert, E.; Neubert, M.; Nüßler; Pfüller, R.; Poske, R.; Prüfer, P.; Rattey, U.; Reiche, D.; Reinhardt, K.; Richter, J.; Richter, W.; Riethausen, J.; Ehepaar Roscher; Sammory, T.; Schaarschmidt, V.; Schaller, N.; Scheffler W.; Schilling; Schmalfeld, V.; Schmidt, C.; Schneider; Schönfeld, P.; Schönfelder, J.; Schreiter, T.; Schuffenhauer, K.; Schuster, U.; Seidel, G.; Silbermann, G.; Sörgel, W.; Spotke, C.; Straßburg, H.; Sünder; Thoß, M.; Trams; Trübenbach, R.; Vodel, U.; Vogeler, J.; Wawrzyniak, H.; Weise, R.; Weiß, F.; Weiß, S.; Werner, B.; Werner, H.; Zapf, G.; Zapf, K.; Zarth, J.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Thomas Brockhaus

An der Morgensonne 5

09387 Jahnsdorf/Erzgebirge

E-Mail: [t.brockhaus@t-online.de](mailto:t.brockhaus@t-online.de)